

	<p>Objekt: Krater</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0033</p>
--	---

Beschreibung

Weites Buckelgefäß mit breiten, bis an den Rand reichenden Bandhenkeln. Die Schulter ist mit sechs aufgesetzten Buckeln mit nach unten offener vierfacher Umrillung verziert. Diese Gefäßform wird aufgrund ihrer formalen Ähnlichkeit mit den Weinmischgefäßen der griechischen Antike z. T. Krater genannt. Sie erscheint im Gefäßspektrum der Lausitzer Kultur in der sogenannten Fremdgruppen- und Jungbronzezeit.

Auch anderer Gefäße aus Grab 4 von Lieske weisen typische Merkmale der Fremdgruppenzeit auf (vgl. IV 0042).

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 30 cm, Durchmesser: 39 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1200 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 12.05.1933

wer

wo Lieske (Oßling)

Schlagworte

- Fremdgruppenzeit
- Lausitzer Kultur

Literatur

- (1932): Kamenzer Geschichtshefte 4. Kamenz, Heft 2, S. 15f
- G. Stephan (1934): Das bronzezeitliche Urnenfeld bei Lieske (Amtsh. Kamenz). Leipzig, In: W. Frenzel/W. Radig/O. Reche (Hrsg.), Grundriß der Vorgeschichte Sachsens, 329–335.
- W. Coblenz (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Dresden, Taf. 18–24